

INHALT

1. Abschluss des Haushaltes 2011
2. Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“
3. Schleswig-Holsteins Unternehmen weiter zuversichtlich
4. 20 Jahre Ostseerat
5. Tourismuspolitische Sprechertagung in Berlin
6. Blick hinter die Kulissen

10.02.2012

Abschluss des Haushaltes 2011

Ergebnis ist auch Erfolg der Regierungsfractionen

Der von Finanzminister Rainer Wiegard vorgelegte Haushaltsabschluss für 2011 bestätigt den Erfolg der Konsolidierungspolitik von CDU und FDP. Dies hat der finanzpolitische Sprecher der Unionsfraktion im Landtag, Tobias Koch, hervorgehoben.

Koch betonte, das strukturelle Defizit im Landesetat sei im vergangenen Jahr auf 718 Mio. Euro reduziert worden. Im Jahr zuvor hatte es noch bei 1,12 Mrd. Euro gelegen. Der Rückgang sei vor allem auf Minderausgaben für Personal und Zinsen sowie auf Mehreinnahmen der Landesverwaltung zurückzuführen.

Der CDU-Parlamentarier stellte klar: „Zusätzliche Steuereinnahmen werden vollständig für die Reduzierung der Neuverschuldung eingesetzt.“

Nähere Informationen finden Sie unter:

http://schleswig-holstein.de/FM/DE/Service/Finanzdepesche/Fd_2012/120207_36_blob=publicationFile.pdf

Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“

Abschlussbericht wird nächste Woche vorgestellt

Der gesamte Abschlussbericht der Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“ wird am 14. Februar 2012 im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Er umfasst neun Kapitel und über 400 Seiten. Wir dürfen auf die Darstellung und Begründung der Ergebnisse gespannt sein, reichen sie doch von der Forderung nach einem Nordstaat bis hin zu dessen konsequenter Ablehnung.

„Die Fraktionen von CDU und FDP hatten die Einsetzung der Enquetekommission eher kritisch gesehen, die Arbeit jedoch konstruktiv begleitet. Das Ansinnen nach mehr Kooperation im

Norden stand dabei auch für die CDU- und FDP-Fraktionen stets außer Frage, denn es gibt immer wieder Konflikte, die gelöst und Chancen, die ergriffen werden müssen“, erläuterte der Vorsitzende der Enquetekommission Markus Matthießen.

„Spekulationen über Einsparungen durch Länderfusionen führen zu nichts. Kooperationen sind kein Selbstzweck und ersetzen keine konsequente Haushaltskonsolidierung jedes einzelnen Landes. Nur durch Abbau von Aufgaben und Strukturen lassen sich messbar finanzielle Synergien erzielen“, so Matthießen weiter.

„Mit der Einführung der Schuldenbremse in die Verfassung hat Schleswig-Holstein für den Norden Pionierarbeit geleistet. Für die CDU- und FDP- Fraktionen haben sich durch die Enquete-Kommission keine neuen konkreten Anhaltspunkte für Einspareffekte ergeben“, so Matthießen abschließend.



Der Obmann der Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“, Markus Matthießen, MdL

Schleswig-Holsteins Unternehmen weiter zuversichtlich Konjunkturumfrage der IHK zeigt robuste Zahlen

Auch zu Jahresbeginn 2012 zeigt sich die Konjunktur in Schleswig-Holstein stabil. Der von der IHK Schleswig-Holstein im vierten Quartal ermittelte Konjunkturklimaindex liegt mit 117 Punkten nur wenig unter dem Wert des Vorquartals von 118,1 Punkten.

Mehr als 91 Prozent der befragten Unternehmen beurteilten ihre Lage als gut oder befriedigend. Besonders positiv zeigt sich der Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen.

Auch der Blick der Unternehmen in die Zukunft bleibt optimistisch: Mehr als 80 Prozent erwarten eine mindestens gleich bleibende Geschäftslage. Daher sind auch die Beschäftigungspläne der Unternehmen ebenso auf Wachstum ausgerichtet, wie die Investitionstätigkeit.

Mehr dazu unter:

http://www.ihk-schleswig-holstein.de/news/startseite_old/1745566/konjunkturentwicklung_im_vierten_quartal_2012.html;jsessionid=BBE167C5B0CD62775454F47D5E5C45CF.repl1

20 Jahre Ostseerat

„Eine Erfolgsgeschichte für Schleswig-Holstein“

Die CDU-Landtagsfraktion hat dem Landtag in dieser Woche für die Februartagung den Antrag "20 Jahre Ostseerat - eine Erfolgsgeschichte für Schleswig-Holstein" zugeleitet.

Auf Initiative der damaligen Außenminister von Deutschland und Dänemark, Hans-Dietrich Genscher und Uffe Ellemann-Jensen, sollte der gewandelte Wirtschaftsraum "Ostsee" nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes neue Möglichkeiten des Zusammenwirkens in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht erhalten.

„Heute bilden die Themen „Umweltzustand der Ostsee“ sowie die Reaktion auf den Klimawandel die besonderen Schwerpunkte. Aber auch die „Integrierte Meerespolitik“ das Projekt „Saubere Schifffahrt“, Maritime Cluster, sowie die verbesserte Zusammenarbeit im Südöstlichen Ostseeraum sind Themen, die aus schleswig-holsteinischer Sicht unterstützenswert sind. Besonders während der gerade bestehenden deutschen Ostseeratspräsidentschaft, bieten sich hierzu vielfältige Gelegenheiten“, erläuterte der europapolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion.

Nicht nur für Schleswig-Holstein ist der Ostseerat eine Erfolgsgeschichte. Alle Ostseeanrainer und auch Norwegen und Island profitieren von dem gemeinsamen Einsatz zum Wohle des Baltischen Meeres.

„Wir freuen uns, dass die Ostseetage im April in Berlin, aber auch die Feierlichkeiten zu 20 Jahren ARS BALTICA und 20 Jahren Ostseerat in Plön die außerordentliche Bedeutung dieser internationalen Organisation für alle Welt verdeutlichen“, so Niclas Herbst abschließend.



Niclas Herbst, MdL

Tourismuspolitische Sprechertagung in Berlin

Barrierefreier Tourismus wird zum Wettbewerbsvorteil

Auf Einladung der Arbeitsgruppe Tourismus der CDU/CSU-Fraktion haben sich die tourismuspolitischen Sprecher der Unionsparteien in Berlin getroffen. Ziel war ein Gedankenaustausch, wie in Deutschland weiter stärkt werden kann.

Dazu sagte der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Fraktion in Schleswig-Holstein, Hartmut Hamerich, am Rande der Tagung: „Die Barrierefreiheit muss zum Qualitätsmerkmal des Tourismus` in Schleswig-Holstein werden. Hierzu wollen wir den Dialog mit den

Branchenverbänden, den Tourismusunternehmen und den Tourismusagenturen im Land weiter verstärken.“

Die Möglichkeit, barrierefrei zu Reisen und sich am Urlaubsort frei bewegen zu können, sei zukünftig ein großer Wettbewerbsvorteil nicht nur in Bezug auf die Gruppe der Menschen mit Behinderung. In Zeiten des demografischen Wandels brauche man mehr passgenaue, generationenübergreifende Angebote. Wer als Kind mit seinen Eltern schöne und entspannende Urlaube verbracht habe, komme auch als Erwachsener gerne wieder an die Urlaubsorte der Kindheit zurück.

„Nach wie vor sind barrierefreie Angebote entlang der gesamten touristischen Reise- und Servicekette Mangelware. Auch müssen wir das zielgruppenspezifische Marketing für barrierefreies Reisen weiter entwickeln. Das Ziel der CDU in Schleswig-Holstein bleibt eine inklusive Gesellschaft“, so Hamerich abschließend.



Hartmut Hamerich, MdL, mit den Bundestagsabgeordneten Ingo Gädechens (links) und Ingbert Liebing (rechts)

Blick hinter die Kulissen

Schulpraktikum in der CDU-Fraktion beendet

Regelmäßig beschäftigt die CDU Fraktion Praktikanten. Wir haben Johann Pries, der diese Woche sein Praktikum abgeschlossen hat, gebeten, einen kurzen Erfahrungsbericht zu schreiben:

Dank der verpflichtenden Möglichkeit der 12. Klassen der Gymnasien, ein zweiwöchiges Wirtschaftspraktikum durchzuführen, bot sich mir im Zeitraum Ende Januar bis Mitte Februar der Einblick in eine Fraktion inmitten des Wahlkampfes. Dabei waren die Differenzen mit den anderen Fraktionen quasi greifbar. Alles in allem herrschte also ein sehr eindrucksvolles Arbeitsklima.

Ich selbst war vor allem im Bereich der wissenschaftlichen Referenten tätig, in welchem die inhaltliche Vorbereitung und Unterstützung der Abgeordneten stattfindet. Schließlich konnte ich mit diesem Artikel auch noch einen Beitrag in der Pressestelle leisten.

Vor allem war das gesamte Praktikum sehr reich an Informations- und Erfahrungsgehalt. So war es zum Beispiel sehr interessant, zu erfahren, wie die Abgeordneten und die Mitarbeiter, aber auch die jeweiligen Gruppen miteinander umgingen. Sehr aufschlussreich war auch die Betrachtung der Arbeit, die im Hintergrund stattfindet, damit Ausschüsse und Plenartagungen einen möglichst reibungslosen Verlauf nehmen können.

Auch der freundliche Umgang aller Mitarbeiter hat mich davon überzeugt, dass meine Erinnerungen an dieses Praktikum durchweg positiv ausfallen werden.
Ich bedanke mich im Nachhinein noch einmal für die schöne Zeit.



Johann Priehs

V.i.S.d.P
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Dirk Hundertmark, Pressesprecher
Tel.: 0431/988-1440
dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de